

Barrierefrei bis 2022

Öffentlicher Nahverkehr soll für alle nutzbar sein

Seite 3

Rote Tonnen aufgestellt

Sammelsystem für leere Tonerkartuschen, Tintenpatronen und sonstige Druckerpatronen

Seite 5

Schon die Kleinen forschen

Spannenden Phänomenen auf der Spur

Seite 8

Ihre Meinung zählt

2500 Bürgerinnen und Bürger bekommen Post

Seite 10

Strategieforum soll Metropolregion voranbringen Strategic Board hat sich konstituiert – Mobilität wird große Bedeutung beigemessen

Mit der Etablierung des "Strategic Board" in der Metropolregion Frankfurt-Rhein/Main haben 16 Beteiligte aus den Bundesländern Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg einen weiteren Schritt zur Erstellung von Leitlinien und Visionen für die Region getan.

Bei der konstituierenden Versammlung am 18. Januar 2018 in Frankfurt war auch die Region Bayerischer Untermain mit Landrat Jens Marco Scherf und IHK-Präsident Friedbert Eder vertreten. Aufgabe des Gremiums, in dem auch hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der vier Landesregierungen sitzen, wird die Entwicklung tragfähiger und zukunftsorientierter Konzepte sein. Gleichzeitig sollen aber auch die in der Region vielfach vorhandenen Initiativen und Prozesse miteinander abgestimmt werden, damit sie effektiver umgesetzt werden können. Das bündelt Kräfte und schont Ressourcen.

Einig waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass es gilt, die Leistungsfähigkeit der Metropolregion und ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern. Dazu gehört etwa die Bereitstellung von ausreichendem Raum für Wohnen und Gewerbe, aber auch die Steigerung der Attraktivität des angrenzenden ländlichen Raums. Vor allem der Mobilität maßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer große Bedeutung bei. Letzteres sei vor allem für den Bayerischen Untermain von existenzieller Bedeutung, so Landrat Jens Marco Scherf. Er wies auch darauf hin, dass die Menschen in den Landkreisen



Gemeinsam die Zukunft der Region gestalten – kooperativ, konstruktiv und konzentriert. Die Mitglieder des Strategieforums Frankfurt-Rhein-Main bei der konstituierenden Sitzung am Flughafen Frankfurt. Mit dabei der Abteilungsleiter der Bayerischen Staatskanzlei, Ministerialdirigent Dr. Thomas Gruber (5 v.l.), Miltenbergs Landrat Jens Marco Scherf (3 v.l.) sowie Aschaffenburgs IHK Präsident Friedbert Eder (4 v.r.)

Miltenberg und Aschaffenburg in den letzten Jahren ein klares Selbstbewusstsein für ihre Rolle als "Bayern in Frankfurt-Rhein-Main" entwickelt hätten. Eines allerdings ist für den Landrat unabdingbar: Das Strategieforum dürfe kein zahloser Tiger sein, sondern müsse auch konkret werden. "Das", so der Landrat, "ist die Messlatte

dafür, was uns die Metropolregion bringt." Die Mitglieder des Strategieforums sollen sich zwei- bis dreimal jährlich treffen, um über die Weiterentwicklung der Metropolregion zu beraten. Eine in der Hessischen Staatskanzlei angesiedelte Geschäftsstelle soll die Arbeit des Strategieforums unterstützen. *red*

Schaeferpreis für Isik, Bartosova und Shipitsin

Junge Künstlerinnen und Künstler sichern sich Originalgrafiken Fritz Schaefflers

Pelin Isik, Marie Bartosova und Nikita Shipitsin heißen die diesjährigen Schaeferpreisträger. Landrat Jens Marco Scherf überreichte ihnen gemeinsam mit Barbara Bertlwieser jeweils eine Originalgrafik des Eschauer Expressionisten Fritz Schaeffler.



Für die Gemeinde Eschau freute sich stellvertretender Bürgermeister Gerhard Rüth im Eschauer Kana-Haus über das „interkommunale Gemeinschaftsprojekt“, bei dem Gemeinde und Landkreis seit vielen Jahren bewährt zusammenarbeiten. Der Preis sei 2008 ins Leben gerufen worden, erinnerte sich Rüth, seitdem beteiligten sich jährlich zwischen 500 und 1500 Kinder mit tollen Werken.

„Brauchen wir in Zeiten der Digitalisierung das Malen noch?“, fragte Landrat Jens Marco Scherf und gab gleich die Antwort: „Malen ist eine existenzielle Ausdrucksform.“ Fritz Schaefflers mittlerweile verstorbener Enkel Christoph sei immer sehr davon angetan gewesen, wie sich die Kinder mit den Werken Schaefflers auseinandergesetzt hätten,

auch Christophs Frau Andrea zeige sich mit dem Schaeferpreis sehr verbunden. Die „aktiven Führungen“ in der Oberburger Kochsmühle regten die Kinder an, sich künstlerisch zu betätigen, sagte Scherf und dankte Barbara Bertlwieser und ihrem Team (Margarethe Bernhard, Barbara Klietsch, Elke Fieger, Thea Nodes) für die Führungen durch die Ausstellung „Bilderbuchwelten“ von Tobias Krejtschi. Die Jury habe sich schwer bei der Bewertung der Werke getan, so der Landrat. Aus fast 1500 Bildern seien 150 für eine Ausstellung im Landratsamt ausgewählt worden, im Kana-Haus seien bei der Siegerehrung 13 besonders gute Werke zu sehen. Am Ende gingen Ende Pelin Isik, Maria Bartosova und Nikita Shipitsin siegreich aus dem Wettbewerb hervor. *red*

Pelin Isik (vorne links) und Maria Bartosova (rechts) zeigten ihre Bilder, mit denen sie den Schaeferpreis gewonnen haben. Landrat Jens Marco Scherf und Barbara Bertlwieser präsentierten das Bild des bei der Preisverleihung verhinderten Nikita Shipitsin.

Abwärme statt verpuffter Energie

Erste Erfahrungen des Nahwärmenetzes liegen vor

Das Nahwärmenetz des Landkreises für die Landkreisschulen in Miltenberg Nord ging pünktlich zum Start der letzten Heizperiode in Betrieb.

Es versorgt das Schulzentrum mit industrieller Abwärme der Fripa. Durch das innovative Projekt konnten bereits rund 236 Tonnen Kohlendioxid eingespart und somit ein spürbarer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Seit Inbetriebnahme des Netzes hat die Fripa bis zum 1. März 944.000 Kilowattstunden (kWh) Wärme an das Joachim-Butzbach-Gymnasium, die Johannes-Hartung-Realschule und die Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule geliefert.

Die Wärmeleistung der Fripa erreichte aber noch nicht den angestrebten Wert, aus zwei Gaskesseln im Schulzentrum mussten zusätzlich rund 170.000 kWh zugeführt werden. Nach den ersten Monaten des Betriebs war dies jedoch zu erwarten; eine Anlagenoptimierung und Anpassung der relevanten Parameter steht noch aus. Bei Ausfall der Papiermaschine etwa durch Wartungsarbeiten wird die Ersatzanlage auch weiterhin benötigt. Die bereits jetzt eingesparten Kohlendioxidemissionen gegenüber einer Versorgung mit Gas entsprechen übrigens den Emissionen von 26 Bundesbürgerinnen und Bundesbürgern in einem gesamten Jahr.

Dies zeigt, dass das Projekt, das sich in rund zehn Jahren amortisiert haben könnte, für den Klimaschutz bereits ein echter Erfolg ist!

Grund genug für den Landkreis, sich mit dem Projekt für den Bayerischen Energiepreis zu bewerben, denn nicht nur die technische Umsetzung sondern vor allem das nahtlose Zusammenspiel aller Beteiligten (Fripa, Stadt und Landkreis Miltenberg, Planer und Firmen) stehen für die besondere Qualität dieser Klimaschutzmaßnahme. *wo*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die Gesundheit ist nicht alles im Leben, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. Eine Lebensweisheit, die in den vergangenen Jahren immer mehr das Handeln politisch Verantwortlicher geprägt hat. Handlungsbedarfe in der ärztlichen Versorgung, der Sicherstellung der Pflege und nicht genutzter Möglichkeiten in der Gesundheitsförderung und Prävention haben zu einem für den Landkreis Miltenberg besonderen Schritt geführt: Im Dezember 2014 beschloss der Kreistag einstimmig, dass der Landkreis Miltenberg das vom Freistaat Bayern geförderte Instrument der "Gesundheitsregion^{plus}" nutzen sollte. Die Anerkennung als "Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Miltenberg" bedeutet jedoch nicht automatisch eine Verbesserung der Situation!

"Gesundheitsregion^{plus}" ist eine Handlungsansage: Gemeinsam mit allen Akteuren der Gesundheitsversorgung, der Pflege, der Hospiz- und Palliativversorgung sowie der Gesundheitsförderung und Prävention wollen wir die vielen kleinen und großen Herausforderungen anpacken.

Das "Plus" steht dabei für ein Plus an Engagement und Verantwortung der Akteure im Landkreis Miltenberg. Das "Plus" bedeutet ein Plus an Vernetzung zwischen dem Landkreis und den Gemeinden mit zahlreichen Akteuren im Landkreis Miltenberg, beispielhaft von den vielen ehrenamtlich Aktiven im Arbeitskreis Palliativ & Hospiz über die Selbsthilfe bis zu den hauptamtlichen Akteuren.

Der regelmäßige Informations-, Ideen- und Erfahrungsaustausch im Gesundheitsforum und in den Arbeitsgruppen ist die Grundlage dafür, bestehende und aktuelle Probleme miteinander zu besprechen, zusammen anzugehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ein toller Erfolg ist das PflegeNetz Landkreis Miltenberg, in dem sich die Vielzahl der ambulanten und stationären Einrichtungen gemeinsam mit den Fachschulen für die langfristige Sicherung der Pflege und die Vernetzung der beruflich Pflegenden Landkreis Miltenberg zusammengetan haben und einsetzen. Der "Pflegetalk" für die Beschäftigten in der Pflege ist dabei ein erster und wichtiger Baustein!

Ein Erfolg ist es auch, wenn der Landkreis Miltenberg gemeinsam mit den Gemeinden und den Akteuren vor Ort mit einer Stimme spricht. Wenn es um wichtige Themen wie beispielsweise eine bessere kinderärztliche Versorgung oder um einen besseren ärztlichen Bereitschaftsdienst geht, dann können wir angesichts ansonsten sehr mächtiger Entscheidungsträger und Einzelentscheider nur gemeinsam etwas erreichen und erfolgreich sein! Allen Beteiligten danke ich für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Landrat
Jens Marco Scherf

Ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt

Landrat Jens Marco Scherf ehrt zahlreiche Bürgerinnen und Bürger

Beim Ehrenabend in Elsenfeld hat Landrat Jens Marco Scherf den Ehrenamtlichen Wertschätzung und Anerkennung zukommen lassen. Er überreichte gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden des Gemeindetags, Günther Oettinger, Urkunden.

Den zu Ehrenden müsse die Gesellschaft Danke sagen, denn ein solcher Einsatz "darf für Gesellschaft und Staat nie Selbstverständlichkeit werden". Das starke ehrenamtliche Engagement dokumentierte er mit Zahlen: Seit Einführung der Ehrenamtskarte seien 1114 blaue Ehrenamtskarten und 684 goldene Ehrenamtskarten ausgegeben worden.

Den Sonderpreis für bürgerschaftliches Engagement übergab Scherf an Elisabeth Büchler, der Ehrenpreis ging an Eckhard Bein, Dietmar Brand, Klaus Kühnapfel und Petra Ulbrich.

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten bekamen Burkard Bauer, Rainer Billinger, Elke Clausmeier, Reinhold Hans, Margrit Hohm, Martin Horn, Heinrich Janson, Klaus Miltenberger, Doris Muck, Hannelore Ortner, Veronika Schidlo und Robert Umlauf.



Den Ehrenpreis verlieh Landrat Jens Marco Scherf (links) an Petra Ulbrich, Klaus Kühnapfel, Dietmar Brand und Eckhard Bein; rechts Günther Oettinger.

Das Ehrenzeichen am Bande für langjährige Dienste beim THW für 25-jährige aktive Dienstzeit bekamen Benedikt Heyer, Peter Bauer und Silke Frauenfelder.

Ehrenplaketten wurden Walter Amrhein, Lioba Aufschneider, Roland Eicker, Robert Faust, Andrea Hartig, Egon Heilmann, Rudolf Herkert, Ingrid und Günther Krauß, Marianne Lermann, Luise Miltenberger, Thomas Müssig, Peter Selesion, Karin Vogel, Claudia Zang, Brigitte Zawadzki und Margot Zoidl überreicht.

Jahrzehntelang für die Wehr im Einsatz

Staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen an 50 Feuerwehrleute überreicht

Landrat Jens Marco Scherf und Kreisbrandrat Meinrad Lebold haben in Kleinwallstadt Staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen an 50 Feuerwehrleute überreicht, die seit 25 und 40 Jahren ehrenamtlichen Dienst tun.

Kreisbrandrat Meinrad Lebold rief in Erinnerung, wie viele Einsätze die zu Ehrenden

bereits geleistet haben. Die meisten Einsätze seien nicht planbar, zudem brächten sie häufig Belastungen mit sich. Neue Herausforderungen stellten Gaffer dar, die Rettungsarbeiten behindern, pöbeln und sogar körperlich angreifen. Aktives Mitglied der Feuerwehr zu sein, bedeute Einsatzbereitschaft rund um die Uhr, stellte Landrat Jens Marco Scherf fest.

Die Feuerwehrleute seien das Fundament einer Gesellschaft, deren wertvollstes Gut die gelebte Verantwortung für den Mitmenschen ist." Anschließend hielten die Kreisbrandinspektoren Johannes Becker und Hauke Muders persönlich gehaltene Laudationen, Landrat und Kreisbrandrat überreichten Ehrenzeichen, Urkunden und Ehrenamtskarten.



Für den Markt Kleinwallstadt sprach Bürgermeister Thomas Köhler ein Grußwort. Für die musikalische Umrahmung sorgte das „Kommunalgebläse“.

Staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährigen aktiven Dienst erhielten diese Feuerwehrleute. Das Bild zeigt sie mit Kreisbrandrat Meinrad Lebold (links), den Kreisbrandinspektoren Johannes Becker und Hauke Muders (mittlere Reihe von rechts) sowie dem Kreisvorsitzenden des Gemeindetags, Günther Oettinger, und Landrat Jens Marco Scherf (hintere Reihe von rechts).

30 neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger

Landrat Scherf und Stellvertreter Zöller überreichen Einbürgerungsurkunden

Landrat Jens Marco Scherf und sein Stellvertreter Thomas Zöller haben 30 Einbürgerungsbewerberinnen und Einbürgerungsbewerber ihre Einbürgerungsurkunden überreicht.

"Es liegt an jedem von uns, seinen Beitrag zu leisten, dass dieses Staatswesen funktioniert und seine freiheitlich und demokratisch geprägten Werte gestärkt werden", begrüßte der Landrat die Gäste. Denn, so Scherf, die gegebene Freiheit beinhalte eine besondere Verantwortung, diese sinnvoll zu nutzen - etwa durch ehrenamtlichen Einsatz in Vereinen oder Hilfsorganisationen bis hin zur Bereitschaft, sich in einer politischen Partei zu engagieren.

Im Namen der Bürgermeister begrüßte Kleinheubachs Ortsoberrhaupt Stefan Danning die Eingebürgerten, für die Einzubürgernden zeichnete Isabel Maria Fernandes Martins Lindner ihren Lebensweg auf.

Die Eingebürgerten stellten sich mit Landrat Jens Marco Scherf (vorne links) und seinem Stellvertreter Thomas Zöller (rechts) zum Erinnerungsfoto.



Neuer Manager für den Klimaschutz

Michael Schneider seit Dezember im Amt

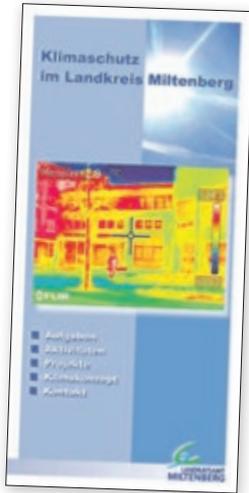
Seit dem 1. Dezember 2017 ist Michael Schneider neuer Klimaschutzmanager des Landkreises.

Er hat Umweltnaturwissenschaften studiert und sich auf den Klimawandel und die Klimapolitik spezialisiert. Während eines Praktikums am Bundesumweltministerium nahm er an der Weltklimakonferenz in Paris 2015 teil.

Zu seinen Aufgaben gehören neben dem Energiemanagement der Kreisliegenschaften und der Kooperation mit den Kommunen die Unterstützung der Mobilitätswende und die Öffentlichkeitsarbeit, auch ist er Ansprechpartner für die Bevölkerung im Bereich Energie und Klimaschutz.

Weitere Informationen auf der Internetseite des Landratsamtes zum Klimaschutz sowie über die Facebook-Seite "Klimaschutz Landkreis Miltenberg". *schn*

Kontakt: Telefon 09371 501-593, E-Mail: michael.schneider@lra-mil.de



Energieberatung nutzen!

An vier Orten im Landkreis Miltenberg möglich

Ist die Heizkostenrechnung deutlich höher als erwartet? Sind die Stromkosten unerklärlicherweise gestiegen? Welchen Beitrag kann ich für den Klimaschutz leisten?

Für solche Fragen steht das Angebot des Landkreises Miltenberg der neutralen Energieberatung zur Verfügung. Durch die Kooperation mit dem Verbrauchservice Bayern können die Bürgerinnen und Bürger Erstberatungen in Amorbach, Großwallstadt, Mönchberg und Stadtprozelten in Anspruch nehmen.

Dank Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kostet die 30-minütige Beratung nur fünf Euro. Neben Strom- und Gasstarifen sind auch Auskünfte zu Förderungen, Heizungswechsel, erneuerbaren Energien oder dem baulichen Wärmeschutz erhältlich. Weitere Informationen auf den Klimaschutzseiten des Landkreises, über Klimaschutzmanager Michael Schneider und die kostenfreie Hotline 0800 - 809 802 400, über die auch Energie-Checks vor Ort zuhause gebucht werden können. *schn*



Barrierefrei bis 2022

Öffentlicher Nahverkehr soll für alle nutzbar sein

Ein barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist für alle Fahrgäste, unabhängig von besonderen Bedürfnissen und Behinderungen, komfortabler und zugänglicher. Er beschleunigt den Fahrgastwechsel, verkürzt den Aufenthalt an den Haltestellen, trägt zu einer kürzeren Fahrzeit bei und erhöht die Attraktivität des gesamten ÖPNV.

Barrierefreiheit betrifft nicht nur Bahnhöfe und Haltestellen, sondern auch die Fahrzeuge, die Fahrgastinformation und die Fahrgastkommunikation. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass die Bundesrepublik in Abstimmung mit den Ländern gesetzlich festgelegt hat, dass der gesamte ÖPNV in Deutschland zum 1. Januar 2022 vollständig barrierefrei sein soll. Die Umsetzung betrifft Landkreise, Städte, Gemeinden und Verkehrsunternehmen.

So muss bei der Aufstellung des Nahverkehrsplans die Barrierefreiheit berücksichtigt werden. Der Neubau und die Nachrüstung bestehender Haltestellen ist Aufgabe der Städte und Gemeinden, die Verkehrsunternehmen müssen die Fahrzeuge austauschen. Der ÖPNV soll für alle nutzbar sein und keine Personengruppe ausgrenzen. Doch die Gruppe mobilitätseingeschränkter Menschen ist vielfältig.

Für die Barrierefreiheit sind neben Fahrzeugen mit niedrigem Einstieg auch erhöhte Haltestellen wichtig. Auf der Maintal- und Madonnenlandbahn sind die meisten kleinen Stationen umgerüstet worden, damit die Bahnsteighöhe mit der Fußbodenhöhe der Triebzüge harmonisiert. Aufwendig und noch nicht abgeschlossen sind die Maßnahmen bei den größeren Stationen in Miltenberg sowie Obernburg-Elsenfeld.

Die Vielzahl der Bushaltestellen im Landkreis (663) macht die Umrüstung zu einer großen Aufgabe. Daher sollen Haltestellen mit Umsteigefunktion, mit Verknüpfungen zur Bahn oder anderen Buslinien oder mit hohen Nutzerzahlen vorrangig umgerüstet werden. Höhere Priorität haben außerdem Einrichtungen wie Krankenhäuser, Arztpraxen und Seniorenheime. Auch der Weg zur Haltestelle mit sicheren Straßenquerungen und guter Beleuchtung sind wichtig.

Im Landkreis sind aktuell 158 von 663 Haltestellen barrierefrei. *ro*

Talent entwickeln und Verantwortung übernehmen

Arbeitskreis Schule und Wirtschaft fördert begabte Mittel- und Realschüler

"Leistung soll sich lohnen" - mit diesem Motto ist der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft an das Projekt "Talent und Verantwortung" gegangen, mit dem begabte Schülerinnen und Schüler aus den Mittel- und Realschulen gefördert werden.



Die Schülerinnen und Schüler des Projekts "Talent und Verantwortung" stellten sich mit stellvertretendem Landrat Thomas Zöller und dem Leitungsteam des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft dem Fotografen.

Stellvertretender Landrat Thomas Zöller, der Schirmherr Jens Marco Scherf vertrat und mit Silvia Dehner die Teilnehmenden übergab, forderte die Schülerinnen und Schüler bei der Abschlussveranstaltung auf, weiterhin Einsatzbereitschaft zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen.

Es seien tolle schulische Leistungen notwendig, um in das Programm aufgenommen zu werden, so Dirk Elias (Leitungsteam).

Thilo Berdami stellte den Arbeitskreis vor, der den Austausch zwischen Schulen und Unternehmen zum Ziel hat.

Zwölf Schülerinnen und Schüler hätten die hohen Kriterien für die Auswahl erfüllt, sagte er, zehn hätten es in das Programm geschafft. Zu den Veranstaltungen hätten das Teambuilding gehört, ein Golfkurs, Live-Kinetik, ein Videoworkshop, ein Kunstworkshop, "Dinieren mit Manieren" sowie ein Theaterbesuch.

Im Landkreis braucht es laut Ulrich Wohlmuth (Schulamt) Menschen, die in Betrieben Verantwortung übernehmen und sich in Vereinen, politischen Parteien und Hilfsorganisationen engagieren. Im Namen des Arbeitskreises dankte er allen Sponsoren, ohne die ein solches Projekt nicht möglich wäre. *red*

Gute Chancen für Elektrifizierung

Maintalbahn liegt auf Prioritätenliste im Freistaat ganz vorne

Eines der wichtigsten Verkehrsziele des Landkreises Miltenberg, die Elektrifizierung der Maintalbahn, hat mittelfristig die Chance auf Realisierung.

Positiv hat Landrat Jens Marco Scherf die Nachricht aufgenommen, dass sowohl der Freistaat Bayern mit der "Bayerischen Elektromobilitäts-Strategie Schiene zur Reduzierung des Dieselverkehrs im Bahnnetz in Bayern" (BESS), als auch die Bundesregierung im Koalitionsvertrag die Elektrifizierung bedeutender Schienenstrecken als wichtiges Ziel definiert haben.

In dem vom Landrat entworfenen Positionspapier "Weichenstellung 2017 im Landkreis Miltenberg", das im Kreistag einstimmig verabschiedet wurde, war der Elektrifizierung der Maintalbahn höchste Bedeutung beigemessen worden. Die Elektrifizierung der 43 Kilometer langen Strecke, die auch die Hafentbahn zum Aschaffener Bayernhafen umfassen soll, bietet die Voraussetzung dafür, dass Bahnfahrerinnen und Bahnfahrer künftig umsteigefrei von Miltenberg nach Frankfurt und Hanau kommen können. Zudem sind elektrisch angetriebene Züge umweltfreundlicher, leiser, leistungsfähiger und wartungsärmer als Diesellokomotiven.



Maintalbahn und Hafentbahn gehören zu den sieben bayerischen Regionalstrecken, für die die Staatsregierung einen hohen Bedarf und Nutzen für den Bau von Oberleitungen sieht.

Landrat und Kreistag hoffen darüber hinaus, dass - wie ebenfalls im Positionspapier gefordert - auch die Taktverdichtung auf der Maintalbahn zeitnah realisiert wird. *red*

Die nächsten Termine der Bürger-sprechstunde:



Donnerstag, 03.05., 07.06., 05.07. von 16 bis 18 Uhr

Bürgerinnen und Bürger, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich unter Angabe ihres Anliegens an das Büro von Landrat Scherf, Tel: 09371 501-402 oder 501-403, E-Mail: landrat@lra-mil.de zu wenden.

Problemabfalltermine von April 2018 bis Juli 2018

Altenbuch	Do.,	28.06.18	14.30 - 15.30	Festplatz
Amorbach	Do.,	21.06.18	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad
Beuchen	Sa.,	21.04.18	09.30 - 10.00	Beim Gemeinschaftshaus
Breitenbrunn	Do.,	28.06.18	13.30 - 14.15	Parkplatz an der Spessarthalle
Breitendiel	Sa.,	21.04.18	13.30 - 14.30	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle
Bürgstadt	Do.,	21.06.18	11.00 - 12.30	Festplatz
Collenberg	Do.,	21.06.18	14.00 - 14.45	Parkplatz an der Spessarthalle
Collenberg-Kirschfurt	Do.,	21.06.18	13.00 - 13.30	Parkplatz am Friedhof
Dorfprozelten	Do.,	28.06.18	12.00 - 13.00	Festplatz
Dornau	Do.,	19.04.18	14.15 - 14.45	Lindenstraße
Ebersbach	Do.,	19.04.18	13.15 - 13.45	Platz am Musikantenheim
Eichenbühl	Do.,	12.04.18	12.00 - 13.00	Parkplatz am Sportplatz
Eisenbach	Sa.,	23.06.18	10.30 - 11.30	Parkplatz an der Kulturhalle
Eschau	Di.,	17.04.18	10.15 - 11.15	Parkplatz am Friedhof
Faulbach	Do.,	28.06.18	08.00 - 09.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle
Hausen	Do.,	19.04.18	08.45 - 09.45	Parkplatz am Friedhof
Hobbach	Di.,	17.04.18	12.30 - 13.30	Parkplatz bei der Gaststätte "Spessarter Hof"
Hofstetten	Do.,	19.04.18	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle
Kirchzell	Sa.,	21.04.18	08.00 - 09.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle
Kleinheubach	Do.,	21.06.18	10.00 - 10.30	Siemensring, Parkplatz vor dem Friedhof
Kleinwallstadt 1	Sa.,	30.06.18	10.45 - 11.45	Parkplatz an der Wallstadthalle
Kleinwallstadt 2	Sa.,	30.06.18	12.00 - 13.00	Festplatz
Laudenbach	Sa.,	14.04.18	09.30 - 10.30	Aufsebring, bei Haus Nr. 12
Leidersbach	Do.,	19.04.18	11.45 - 12.45	Parkplatz an der Festhalle
Miltenberg 1	Sa.,	30.06.18	09.15 - 10.15	Bahnhofsgelände
Miltenberg 2	Sa.,	30.06.18	08.00 - 09.00	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle
Mömlingen	Sa.,	14.04.18	12.30 - 14.30	Parkplatz an der Kulturhalle
Monbrunn	Di.,	26.06.18	08.45 - 09.15	Bushaltestelle
Neudorf	Di.,	26.06.18	10.15 - 10.45	Am Feuerwehrgerätehaus
Neunkirchen	Do.,	12.04.18	08.45 - 09.15	Beim Dorfgemeinschaftshaus, Tiefentaler Weg 1
Obernburg 1	Sa.,	23.06.18	08.00 - 09.00	Parkplatz ARAL-Tankstelle
Obernburg 2	Sa.,	23.06.18	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Obernburg 3	Sa.,	23.06.18	11.45 - 12.15	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Pföhlbach	Do.,	12.04.18	11.00 - 11.30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Reichartshausen	Di.,	26.06.18	09.30 - 10.00	Beim Wiegehaus
Richelbach	Do.,	12.04.18	09.30 - 10.00	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Riedern	Do.,	12.04.18	10.15 - 10.45	Parkplatz Neue Brücke
Röllbach	Di.,	17.04.18	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof
Roßbach	Do.,	19.04.18	10.00 - 10.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Rüdenau	Sa.,	14.04.18	08.00 - 09.00	Platz vor dem Rathaus
Schippach (Rück-Schippach)	Di.,	17.04.18	14.00 - 15.00	Festplatz
Schneeberg	Sa.,	21.04.18	10.30 - 11.30	Am Feuerwehrgerätehaus
Sommerau	Di.,	17.04.18	11.30 - 12.00	Parkplatz am Friedhof
Stadtprozelten	Do.,	28.06.18	10.00 - 11.30	Parkplatz am Bahnhof
Sulzbach	Sa.,	30.06.18	13.30 - 14.30	Parkplatz an der Spessarthalle
Trennfurt	Sa.,	14.04.18	11.00 - 12.00	Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule
Umpfenbach	Do.,	12.04.18	08.00 - 08.30	Vorplatz Gutshof
Volkersbrunn	Do.,	19.04.18	11.00 - 11.30	Parkplatz an der Kirche
Weckbach	Di.,	26.06.18	11.15 - 11.45	Ohrnbachtalstraße/Einmündung Am Weinberg
Weilbach	Sa.,	21.04.18	12.00 - 13.00	Am Sportplatz
Weilbach	Di.,	26.06.18	12.15 - 13.45	Am Sportplatz
Wenschiedorf	Di.,	26.06.18	08.00 - 08.30	Am Feuerwehrgerätehaus
Wildensee	Di.,	17.04.18	09.30 - 10.00	Beim Glascontainerstandort
Wörth	Sa.,	23.06.18	13.00 - 15.00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle

Standorte der Elektrokleingeräte-Container (Stand 07.03.2018)

Container für Geräte mit Kabel und Container für kabellose Geräte

Amorbach	Im Ehrlein, Bauhof	
Bürgstadt	Josef-Ullrich-Straße, Altglascontainer-Standort	
Dorfprozelten	Langackerstraße, Nähe Kläranlage	
Elsensfeld	Dammsfeldstraße, Höhe Kegelheim	
Elsensfeld	Goethestraße 42, expert Udo Lermann	
Eschau	Parkplatz am Mühlbach	
Großwallstadt	Am Kehlpad 2	
Kleinheubach	In der Seehecke 3, Firma Euronics	
Klingenberg	Trennfurter Straße, gegenüber Dekoramik	
Leidersbach	Hauptstraße 236 b, Mehrzweckhalle	
Miltenberg	Breitendieler Straße 43, OBI-Markt	
Miltenberg	Ehrenfriedplatz	
Mömlingen	Königsberger Straße, Kultur- und Sporthalle	
Mönchberg	unterhalb Sportplatz, Altglascontainer-Standort	
Niedernberg	Diemarusstraße, Hans-Herrmann-Halle	
Obernburg	Bachstraße, Altglascontainer-Standort	
Röllbach	Dieselstraße, Altglascontainer-Standort	
Sulzbach	Spessartstraße, Wendehammer	
Wörth	Luxburgstraße, Altglascontainer-Standort	

Nur Container für Geräte mit Kabel

Collenberg	Kolpingstraße, Altglascontainer-Standort	
Kleinwallstadt	Weibersweg, Nähe J.-A.-Rohe Mittelschule	
Stadtprozelten	Dreispiß, am Pennymarkt	

Sommeröffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation Erlenbach

Gültig vom 26. März bis 28. Oktober 2018:
Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 14 Uhr

Sommeröffnungszeiten des Wertstoffhofes Süd in Bürgstadt

Für den Wertstoffhof Süd in Bürgstadt
gilt vom 26. März bis 28. Oktober 2018:
In den ungeraden Kalenderwochen Mo. von 8 bis 18 Uhr,
Di. und Mi. von 8 - 16 Uhr
in den geraden Kalenderwochen Do. und Fr. von 8 - 18 Uhr und Sa. 8 - 14 Uhr

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2, 63906 Erlenbach, Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg, Telefon: 09378 740
Telefax: 09378 1713

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8 - 16 Uhr, Sa.: 8 - 14 Uhr

Wertstoffhof Süd

Industriestraße 3d, 63927 Bürgstadt, Telefon: 08000 412-412, Telefax: 09371 9478486

„Wir räumen unseren Landkreis auf!“

Freiwillige Helfer befreien die Natur von achtlos weggeworfenen Abfällen

Am 24. März waren mit Unterstützung der Städte und Gemeinden erneut zahlreiche Helferinnen und Helfer unterwegs, um die Natur im Rahmen der 18. Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ von Abfall zu befreien.

Unter den rund 3500 bis 4000 Helferinnen und Helfern waren wieder viele Kinder und Jugendliche – teilweise waren ganze Schulen unterwegs. Zu den Unterstützern gehörten auch die Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe und mehrere Containerdienste, die kostenlos Behälter und Fahrzeuge bereitstellten und die Abfälle abtransportierten, dazu Getränkehändler, Gastronomiebetriebe, Bäcker und Metzger, die teilweise seit vielen Jahren die Helfer kostenlos mit Speisen und Getränken versorgen.



Ein häufiges Ärgernis: Altreifen in der freien Natur.

Auch in diesem Jahr kamen die Teilnehmer nicht mit leeren Händen zurück: Zahlreiche Dosen, Flaschen, Plastiktüten und Kunststoffverpackungen wurden entdeckt. Den Flursäuberern ist es unbegreiflich, dass manche Zeitgenossen keine Skrupel haben, ihren Müll rücksichtslos in der freien Natur zu entsorgen.

Die Abfälle wurden bei der Müllumladestation Erlenbach und der Kreismülldeponie Guggenberg abgeliefert, wo sie von Mitarbeitern der kommunalen Abfallwirtschaft gebührenfrei angenommen und ordnungsgemäß beseitigt wurden. Der Landkreis Miltenberg dankt allen Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern herzlich für ihren Einsatz.



Selbst in den Mainauen werden die Helfer fündig.

Dies gilt auch für die Teilnehmer in manchen Kommunen, in denen die Aktion noch stattfinden wird.

Auch im Frühjahr 2019 wird es wieder heißen: „Wir räumen unseren Landkreis auf!“ *br*



Auch tierische Helfer waren im Einsatz....



Voller Einsatz war gefragt, als diese Gruppe der Grundschule Großheubach die steilen Treppen zum Engelberg vom Müll säuberte.

Rote Tonnen aufgestellt

Sammelsystem für leere Tonerkartuschen, Tinten- und Druckerpatronen

Die meisten Haushalte haben einen Drucker. Ist die Tintenpatrone oder Tonerkartusche verbraucht, stellt sich die Frage nach der Entsorgung.

Zum Teil nehmen Händler diese zurück, oft beschränkt sich diese jedoch auf bestimmte Marken und Modelle. Einige Hersteller bieten kostenfreie Rücksendungen an, dies wird jedoch seltener in Anspruch genommen. Somit landen sehr viele Druckerpatronen und Tonerkartuschen in der Restmülltonne. Um dem entgegenzuwirken, wurde Anfang März die "Rote Tonne" im Landkreis Miltenberg an den drei Wertstoffhöfen für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen, Tintenpatronen und sonstigen Druckerpatronen aufgestellt.



Leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen können nach eingehender Prüfung und Reinigung von spezialisierten Fachfirmen wieder befüllt werden.

Die separate Erfassung und Ausschleusung der Materialien aus dem Restmüllstrom hilft, wertvolle Ressourcen zu erhalten und dem Stoffkreislauf wieder zuzuführen.

Zur Beachtung:

Bitte entfernen Sie Umverpackungen aus Kartonage. Umverpackungen aus Folie müssen nicht entfernt werden.

Um Bruch und Staubentwicklung zu vermeiden, bitte die Materialien vorsichtig in die Tonne geben, nicht werfen. *vi*

Beton wird saniert

Schäden im Wertstoffhof werden beseitigt

Nach über elf Jahren intensiver Nutzung des Wertstoffhofs Erlenbach durch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Miltenberg sind im Laufe der Zeit diverse Schäden an der Betonfläche sowie an den Fugen und Entwässerungsrinnen entstanden. Entwässerungsrinnen sind gebrochen und Bauwerkfugen gerissen. Damit war die Fläche nicht mehr flüssigkeitsdicht und musste saniert werden.

In einem ersten Bauabschnitt im Jahr 2016 wurden die Risse abgedichtet. Im vergangenen Jahr hat der zweite Bauabschnitt mit dem Austausch der defekten Rinnen und Fugen begonnen. In diesem Jahr wird die Sanierung fortgesetzt. Für die Arbeiten müssen einzelne Teile des Wertstoffhofs außer Betrieb genommen oder auf dem Gelände verlegt werden. Dadurch kommt es immer wieder zu teilweise erheblichen Behinderungen und Verzögerungen bei den Anlieferungen.



Defekte Entwässerungsrinnen



Abbruch defekter Entwässerungsrinnen

Deshalb war die Fertigstellung des neuen Wertstoffhofs in Bürgstadt vor Beginn der Sanierungsarbeiten in Erlenbach wichtig, um auch während der Sanierungsarbeiten das umfangreiche Angebot und den gewohnten Service für Abfallanlieferungen aufrecht erhalten zu können.

Für Anlieferungen von Abfällen können auch die Wertstoffhöfe in Bürgstadt sowie auf der Kreismülldeponie Guggenberg genutzt werden. Hier geht die Entsorgung der Abfälle aufgrund der geringeren Frequentierung üblicherweise deutlich schneller voran. *st*

Komfortable Abfallentsorgung

Wertstoffhof in Bürgstadt ist seit rund einem halben Jahr geöffnet

Seit etwa einem halben Jahr ist der Wertstoffhof in Bürgstadt geöffnet. Hier können Bürgerinnen und Bürger Abfälle und Wertstoffe komfortabel abladen, da die Abfallbehälter im Einbahnstraßensystem bequem anfahrbar sind und die Container von oben befüllt werden können.

Wer darf anliefern?

Der Hof ist konzipiert für die Entsorgung von Abfällen aus Privathaushalten aus dem Landkreis. Abfälle aus sonstigen Herkunftsbereichen – Büros, Verwaltungen oder Handwerksbetrieben – können angeliefert werden, wenn sie nach Art und Menge Abfällen aus Privathaushalten gleichen. Wichtig ist, dass die Anlieferer – wie auch in den Wertstoffhöfen in Erlenbach und Guggenberg – ihre Objekt Nummer angeben. Nur so weisen sie sich als Kunden der kommunalen Abfallwirtschaft aus und können den

Abfall gegebenenfalls gebührenfrei oder unter Ausnutzung einer Freimenge anliefern.

Was ist noch zu beachten?

Grundsätzlich können in Bürgstadt alle Abfälle entsorgt werden – vergleichbar wie in Erlenbach oder Guggenberg. Lediglich die Entsorgung von Problemabfällen, Elektrogroßgeräten und Garten- und Grünabfällen ist nicht möglich. Hier kann die Problemabfallsammlung in der Gemeinde, die Elektrogroßgeräteabholung auf Abruf oder die Anlieferung der Grünabfälle auf dem gemeindlichen Grünabfallsammelplatz genutzt werden. Auch die Anlieferung in Erlenbach oder Guggenberg ist möglich. Wie bei Wertstoffhöfen durchaus üblich, gibt es im Wertstoffhof Bürgstadt keine Waage. Anfallende Gebühren werden daher gemäß Abfallgebührensatzung anhand des Anlieferolumens geschätzt. *hei*

Verlängerte Öffnungszeiten während der Sommerzeit

Der Wertstoffhof Bürgstadt ist entsprechend seines prognostizierten Einzugsgebietes und der Anlieferfrequenz quasi halbtags geöffnet.

Um die Anlieferung zu ermöglichen – unabhängig davon, ob nur vor- oder nachmittags ein Anlieferfahrzeug zur Verfügung steht –, gilt die Variante „Sechs Tage offen, sechs Tage geschlossen.“ So ist in geraden Kalenderwochen der Wertstoffhof von Donnerstag bis Samstag geöffnet, in ungeraden Kalenderwochen von Montag bis Mittwoch.

NEU: Auch in den ungeraden Kalenderwochen ist der Wertstoffhof während der Sommerzeit an Montagen bis 18 Uhr geöffnet, um möglichst großzügige Anlieferzeiten zu bieten. *hei*



Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Süd sind im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de, Unterpunkte „Energie, Natur & Umwelt“, „Abfallwirtschaft“, „Einrichtungen“ einzusehen.

Blütenpflanzen für Bienen & Co.

Es ist viel vom Insektensterben die Rede. Alle Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer können allerdings darauf achten, vornehmlich solche Pflanzen zu verwenden, die Insekten Nahrungs- und/oder Nistmöglichkeiten bieten.

Aber auch wer nur über einen Balkon als Freifläche verfügt, kann etwas für Bienen & Co tun. Honigbienen sammeln beispielsweise gerne auf Gold-Zweizahn (Bidens), Männertreu (Lobelia) oder Schneeflockenblume (Sutera), alles bewährte Balkonkastenblumen. Hummeln dagegen bevorzugen Salbei und Lavendel und Wildbienen

lieben das Mädchenauge (Coreopsis). Aber auch Kokardenblume (Gaillardia), Storchschnabel (Geranium) oder die meist blauviolett blühende Fächerblume (Scaevola) sind dankbare Insektennahrungspflanzen. *ke*



Mauerbiene



Wer bienenfreundliche Balkonpflanzen verwendet, braucht keine Angst vor Bienenstichen zu haben. Die Honigbiene zeigt an Blüten immer Fluchtverhalten, wenn sie gestört wird. Sie verteidigt nur den eigenen Bienenstock. Und Wildbienen haben in den allermeisten Fällen einen so kleinen Stachel, dass sie den Menschen nicht wirklich stechen können.

Hosenbiene auf Wiesenalbei

Neue Broschüren und Webseite Spessart-Mainland wirbt um Gäste

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat das neue Urlaubsmagazin für die Saison 2018 präsentiert. Schwerpunkt sind die Urlaubsorte mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Gastgeber.

Darüber hinaus erhalten die Leserinnen und Leser auch Informationen zu Naturerlebnis, Wander- und Radfahrmöglichkeiten, Museen, Burgen und Schlössern sowie eine Übersicht regionaler Produkte.

Ebenfalls neu erschienen ist die Broschüre "Freizeit aktiv" mit Veranstaltungskalender. Sie präsentiert viele Freizeitmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten im Spessart-Mainland mit Kontaktadressen und Details wie Eintrittspreisen und Öffnungszeiten. Beide Broschüren sind kostenlos erhältlich beim Tourismusverband in Großwallstadt unter Tel: 06022 261020 oder auf der Webseite.

Die Webseite www.spessart-mainland.de wurde umfassend überarbeitet. Neben einer neuen grafischen Darstellung beinhaltet sie auch eine neue Menüführung mit Reisetemen,

Reiseführer und Serviceseiten. Die Seite dient sowohl der Reiseinspiration als auch der Information und bietet neben einer Präsentation der Urlaubsorte auch Hunderte von Wander- und Radtourentipps, Kulinarik- und Wellnessangebote, Veranstaltungskalender, Freizeitführer sowie eine interaktive Karte.

Im Servicebereich können kostenlose Broschüren bestellt werden, auch ein Onlinebuchungssystem zur Unterkunftsbuchung wurde installiert. Das Portal ist die einzige touristische Webseite, die einen umfassenden Überblick über den gesamten Spessart und das Mainviereck ermöglicht. *seit*



Meine Zukunft: Tipps für die Berufsorientierung

In unserem Videobeitrag auf meine-news.tv berichten Schüler und Azubis von ihren Erfahrungen im Berufedschungel und geben Schulabgängern Tipps an die Hand.

Schauplätze sind die Mittelschule in Miltenberg, der News Verlag in Miltenberg, die Weiss GmbH in Buchen und das Hermann-Staudinger-Gymnasium in Erlenbach.

Videobeitrag ansehen auf:



Den Schulabschluss bald in der Tasche... und dann? Hilfestellung bietet Meine Zukunft, das Magazin für Ausbildung und Studium.

Kostenlose Auslage in zukünftigen Abschlussklassen, im Landkreis Miltenberg, an Schulen in Aschaffenburg, Buchen, Mosbach, Hardheim, Walldürn und Wertheim sowie bei Banken und Kassen, Innungen, Jobcenter und BIZ.

Neue Ausgabe: Anfang Juli 2018
Anzeigenschluss: Freitag, 8. Juni 2018



Brückenstraße 11
 63897 Miltenberg
 Tel. 09371/955-0



Neue Ausgabe
 bereits
 in Vorbereitung

16 Rehkitze vor Tod gerettet

Auszeichnung für die Gemeinde Eichelsbach

Eichelsbach darf sich „kitzfreundlichste Gemeinde des Landkreises Miltenberg 2018/2019“ nennen. Der Landkreis honoriert damit gemeinsam mit der Sparkasse Miltenberg-Obernburg die Bemühungen von Gemeinde, Bürgerinnen und Bürgern, Kindern, Jägern und Landwirten um den Schutz von Rehkitzten.



Die Kindergartenkinder hatten viele prächtige Scheuchen gebastelt, die in den zu mähenden Wiesen aufgestellt wurden. So konnten die Rehmütter ihre Kitzte aus der Wiese holen. Insgesamt 16 gefundene Kitzte trugen die Helfer selbst heraus.

Landrat Jens Marco Scherf, der auch Schirmherr der Aktion ist, hob den Einsatz der Helferinnen und Helfer, der Initiatorin Doris Völker-Wamser sowie der Jäger und Landwirte heraus. „Action for Kitz“ und „Kids for Kitz“ seien beispielhafte Projekte, bei denen Kinder vorbildlich in den Natur- und Tierschutz eingebunden würden.

Für die Sparkasse Miltenberg-Obernburg stellte Simon Eifert fest, dass es ihn sehr freue, wenn er den Einsatz der Kinder sehe. Elsenfelds Bürgermeister Matthias Luxem gab zu, dass er die Idee anfangs skeptisch beurteilt habe. Dann sei ihm aber schnell klar geworden, wie wichtig das Thema ist. Barbara Ben Amor (Kordinatorin der Helfergruppe) zeigte sich begeistert vom Engagement der vielen Helferinnen und Helfer, die zum Erfolg der Aktion beigetragen hätten. *red*

Freude über die Auszeichnung von Eichelsbach als „kitzfreundlichste Gemeinde des Landkreises Miltenberg 2018/2019“ bei (von links) Simon Eifert (Sparkasse), Doris Völker-Wamser, Landrat Jens Marco Scherf, Barbara Ben Amor (Kindergarten) und Elsenfelds Bürgermeister Matthias Luxem.

4. Churfranken Genussfestival

Am 28. und 29. April 2018 im Kloster Bronnbach

Das Churfranken Genussfestival hat sich schon nach wenigen Jahren zu einer festen Größe im Jahreskalender von Gourmets aus nah und fern entwickelt. Kein Wunder, findet man doch nirgends sonst so viele regionale Produkte von nationalem und internationalem Rang in so kompakter Form präsentiert.

Das Churfranken Genussfestival bietet alles, was Auge, Nase und Gaumen erfreut: prämierte Spitzenweine bei der Churfranken Weinprobe, die besten Gerichte lokaler Küchenchefs im Gastronomiebereich und vielfach ausgezeichnete Biere, Schnäpse, Whisky, Gin, Obst, Gemüse, Käse, Süßspeisen, hausgemachte Fleisch- und Wurst-Spezialitäten, Fisch, Chutneys, feinste Gewürze und vieles mehr auf dem "Marktplatz der Vielfalt"! Zwei Tage lang kann man die Auswahl regionaler Leckereien durchstreifen und sie genussvoll verkosten.

Dazu passt, dass sich einige Mitglieder der "Route der Genüsse" zwischen den vielen anderen Ausstellern präsentieren.

Als Veranstaltungsort dient die ehemalige Abtei Bronnbach bei Wertheim, die mit ihrem ganz besonderen Ambiente das Erlebnis abrundet.



Alle Gäste können so selbst erfahren, warum die Region zwischen Spessart und Odenwald immer wieder als eine der Gegenden Deutschlands mit der höchsten Lebensqualität ausgezeichnet wird. *du*

i Tickets: 12 Euro im Vorverkauf, 14 Euro an der Tageskasse. Vorverkauf ab Anfang März. Weitere Informationen zum Festival und die Liste der Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.churfranken.de/genussfestival

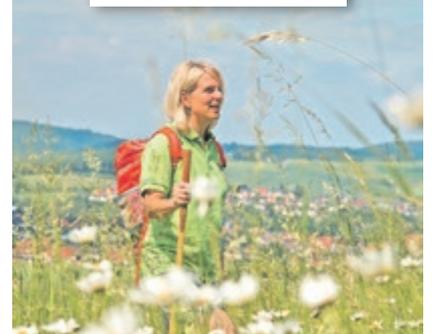
Wandern im RÄUBERLAND

Auf naturbelassenen Wegen durch den Spessart

Es wird wieder gewandert im RÄUBERLAND:

Das Wanderevent "Anwandern im Räuberland", eine geführte Wanderung auf den Spuren der Nachtstrecke des erfolgreichen Wanderevents "24 h von Bayern 2015" – allerdings am Tag, findet am 14. April statt. Auf alle Wanderinnen und Wanderer warten von 8.30 Uhr an eine herrliche Natur, naturbelassene Wanderwege und die einheimische Gastronomie entlang der Strecke. Kurz gesagt: 21 Kilometer voller Höhepunkte. Start und Ziel ist am Wanderheim in Mespelbrunn. Dort ist Getränkeverpflegung möglich, aber entlang der Strecke besteht Einkehrmöglichkeit im Heimathof oder Gasthof Geishöhe. Abgerundet wird die Wanderung mit einer Tombola, bei der unter anderem hochwertige Sachpreise und Starterpakete für die "12h im RÄUBERLAND" am 9. Juni 2018 und "24 h in Bayern" am 16./17. Juni 2018 im Frankenwald verlost werden. Das Startgeld für das Anwandern beträgt 15 Euro pro Person, Anmeldung ist per Mail unter 24h@raeuberland.com, Betreff "Anwandern", möglich. *sa*

i Infos unter: Touristikverband e.V. RÄUBERLAND Telefon: 06092-1515 E-Mail: 24h@raeuberland.com Internet: www.raeuberland.com



Steuerkreis der LAG Main4Eck entschied über Kleinprojektfonds

Am 19.03.2018 hat der Steuerkreis der LAG Main4Eck Miltenberg e.V. erstmals über die Förderung von Kleinprojekten durch den Kleinprojektfonds „Unterstützung Bürgerengagement“ entschieden.

Der Ende letzten Jahres verabschiedete Kleinprojektfonds „Unterstützung Bürgerengagement“ rief vom 05.12.2017 bis zum 05.02.2018 dazu auf, Projektideen einzureichen.

In der Steuerkreissitzung vom 19.03.2018 entschied eben jenes Gremium dann darüber, welche fünf der zwölf eingereichten Projekte den Zuschuss von je bis zu 1.000,00 Euro erhalten sollen. Nach einem eigens dafür entwickelten Bepunktungssystem wurden die

Projekte bewertet. Die fünf Projekte mit den meisten Punkten sind der „Miltenbecher“ des Julius-Echter-Gymnasiums Elsenfeld, der „Miltenberger Käsetaler“ des Vereins Miltenberger Käsetaler, der „mobile Fairtrade Stand“ des Steuerkreises des Fairtrade-Landkreises, die „Bio-Brotbox für den Landkreis Miltenberg“ der Kreisgruppe Miltenberg des BUND Naturschutzes in Bayern und der „Europäische Kulturweg Großheubach“ der AG Kulturweg. Somit werden diese fünf Projekte die Unterstützung von 1.000,00 Euro erhalten.

Alle Projekte, die bei diesem Durchgang keine Förderung erhalten, sowie neue Projektideen können im nächsten Aufruf Ende dieses Jahrs erneut eine Unterstützung beantragen. *wol*



Steuerkreissitzung am 19.03.2018 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Miltenberg.

Schon die Kleinen forschen

Spannenden Phänomenen auf der Spur

Mit Kindern die Welt entdecken! Spannenden Phänomenen auf der Spur sein und Kinder auf dem Weg zu eigenen Antworten begleiten. Das ist das Ziel der Stiftung "Haus der kleinen Forscher".

"Warum schwimmt Holz und der Stein nicht?" Man kann es den Kindern einfach beantworten oder sie ihre eigenen Antworten finden lassen.

Um diesen Prozess begleiten zu können, bietet die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN, regionaler Netzwerkpartner der Stiftung, Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher am Bayerischen Untermain an. Geschulte Trainerinnen und Trainer vermitteln Methoden und praxisnahe Ansätze, die Pädagogen einfach in den täglichen Ablauf mit Kindern integrieren können.



Themen aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik werden für Kinder ab drei Jahren altersgerecht und ohne großen Aufwand aufbereitet. Noch bis Mai finden Fortbildungen zu den Themen Luft, Wasser und Optik in Aschaffenburg und Würth statt, von September an wird es im neuen Kindergartenjahr weitere Fortbildungen geben.

Gemeinsam mit der IHK, der VHS und der Hochschule Aschaffenburg wird so diese frühkindliche Bildungsinitiative verankert.

i Andrea Grimm, Initiative Bayerischer Untermain in Großwallstadt, informiert alle Interessenten in persönlichen Gesprächen über die Möglichkeiten. Tel.: 06022 26-1113, E-Mail: grimm@bayerischer-untermain.de. Alle Termine und Informationen im Internet unter www.kleine-forscher-am-untermain.de. se

Kindertagespflege

Für manche ist es der Traumberuf

Wenn Sie Spaß an der Erziehung von Kindern haben, eine Tätigkeit suchen, die sich gut mit der Betreuung eigener Kinder vereinbaren lässt und über ausreichende Räumlichkeiten verfügen, könnte die Kindertagespflege für Sie interessant sein.

Kindertagespflegepersonen betreuen bis zu fünf fremde Kinder gleichzeitig im familien-nahen Umfeld, meist im eigenen Haushalt. Um den Beruf ausüben zu können, braucht es Einfühlungsvermögen und ein hohes Verantwortungsbewusstsein.

Daneben müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sowie ein Gesundheitszeugnis vorgelegt werden. Außerdem überprüft das Jugendamt die Räumlichkeiten, in denen die Tagespflege stattfinden soll. Auch die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kleinkinder ist wichtig und es sollte die Bereitschaft vorliegen, regelmäßig Fortbildungen zu besuchen. Ob die Kindertagespflege eine berufliche Perspektive darstellt oder eher ein nebenberufliches Engagement, können Sie durch den zeitlichen Umfang der Tätigkeit und die Anzahl der betreuten Kinder weitgehend selbst bestimmen. sto



Voraussetzung für die selbstständige Tätigkeit ist eine Pflegeerlaubnis vom Jugendamt. Um diese zu bekommen, muss man verschiedene Voraussetzungen erfüllen. Wichtig ist die Teilnahme an der Grundqualifizierung, wenn man keine pädagogische Ausbildung hat.

i Weitere Informationen zum Thema Kindertagespflege erhalten Sie unverbindlich beim Sachgebiet Kinder, Jugend und Familie, Margit Stoll, Tel. 09371 501-239.

Eltern werden gut beraten

Ein Jahr "Gesundheitsorientierte Sprechstunde"

Seit einem Jahr wird im zweiwöchentlichen Rhythmus die offene gesundheitsorientierte Sprechstunde an den Familienstützpunkten angeboten.

Diese neue Form der Beratung von Eltern mit Kindern im Alter bis drei Jahren im Landkreis zielt darauf ab, einfache Gesundheitsfragen, aber auch Fragen zu Stillen/Ernährung, Entwicklungsförderung und alltagspraktischen Angelegenheiten mit Kleinkindern zu beantworten.

So können alle junge Eltern im Landkreis auf einfache Art und Weise unabhängige Beratung durch eine zertifizierte Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester in Anspruch nehmen.

Astrid Baum in Erlenbach und Klaudia Bethke in Miltenberg sind qualifizierte Ansprechpartnerinnen und haben neben der persönlichen

Gesundheitsorientierte Sprechstunde

Für Eltern mit Kleinkindern 0-3 Jahre
Ein Angebot der KoKi am Familienstützpunkt Miltenberg

Klaudia Bethke
Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester

Jeden 2. und 4. Montag
im Monat - 9:00 bis 11:00 Uhr
- außer Ferienzeiten -

Familienstützpunkt Miltenberg, Caritasverband Miltenberg e.V.
Hauptstr. 60 (Franziskushaus), 63897 Miltenberg

Beratung zu allen Fragen rund um
• Gesundheit • Pflege • Ernährung • Entwicklung und Förderung
Ihres Kindes • Familienalltagsgestaltung.

Frau Bethke berät Sie kostenfrei und unbürokratisch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Facebookseite des Familienstützpunktes.

Beratung auch die Möglichkeit, bei Bedarf weitere Hilfestellungen und Angebote zu vermitteln.

Die Beratung ist kostenfrei, bedarf keiner vorherigen Terminabsprache und ist unabhängig von Konfession oder Weltanschauung.

Die fachliche Anbindung der Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern ist bei der KoKi im Landratsamt Miltenberg und im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen gegeben. ka

i Familienstützpunkt Erlenbach: Liebigstr. 49, 63906 Erlenbach, Tel.: 09372 7063805, <http://www.familienzentrum-erlenbach.de>

Familienstützpunkt Miltenberg: Hauptstr. 60, 63897 Miltenberg, Tel.: 09372 9789-47, <http://www.caritas-mil.de>

Gesundheitsorientierte Sprechstunde

Für Eltern mit Kleinkindern 0-3 Jahre
Ein Angebot der KoKi am Familienstützpunkt Erlenbach

Astrid Baum
Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester

Jeden 2. und 4. Dienstag
im Monat - 9:00 bis 11:00 Uhr
- außer Ferienzeiten -

Familienstützpunkt Erlenbach, Jugendzentrum Erlenbach
Liebigstraße 49, 63906 Erlenbach

Beratung zu allen Fragen rund um
• Gesundheit • Pflege • Ernährung • Entwicklung und Förderung
Ihres Kindes • Familienalltagsgestaltung.

Frau Baum berät Sie kostenfrei und unbürokratisch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Facebookseite des Familienstützpunktes.

Junge Familien willkommen

Unterstützung durch den Landkreis Miltenberg

Seit 2013 unterstützt das Landratsamt Miltenberg mit dem Versand eines Infopakets und der Möglichkeit eines Willkommensbesuchs junge Familien schon kurz nach der Geburt ihres Kindes.

Diese Unterstützung umfasst zur Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung durch die Eltern die Information, Beratung und Hilfe im Hinblick auf die gesunde Entwicklung von Kindern, vor allem in den ersten Lebensjahren.

Alle frischgebackenen Eltern erhalten etwa vier Wochen nach der Geburt ihres Kindes ein Begrüßungsschreiben des Landrats und ein Paket mit Materialien, Broschüren und Flyern zu unterschiedlichen Themenbereichen. Die beiliegende Antwortkarte kann bei Interesse an die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) zurück gesandt werden. Daraufhin wird zeitnah ein Termin für einen Hausbesuch vereinbart.

In dem etwa einstündigen Gespräch werden den Eltern Angebote für Familien im Landkreis sowie die Tätigkeit der KoKi vorgestellt. Weitere mögliche Themen können sein:

Hilfen für Eltern mit Schreibabys, Sensibilisierung für das Thema "Wochenbettver Stimmung", Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Haushaltshilfe/Ehrenamtlichen, Wichtigkeit der U-Untersuchungen, Veränderungen innerhalb der Familie, Tagesstruktur und viele mehr.

Im Anschluss wird eine Begrüßungstasche mit praktischen Geschenken und Informationen für den Alltag der Familie überreicht. ka

i Mehr Informationen: Claudia Kallen, Telefon: 06022 6200-611, claudia.kallen@lra-mil.de



In der Begrüßungstasche findet sich auch der Babykalender, der die jungen Eltern durch das erste Lebensjahr begleitet.

31 gute Ideen für Väter und Kinder Vom Zeltlager bis zur Eselswanderung

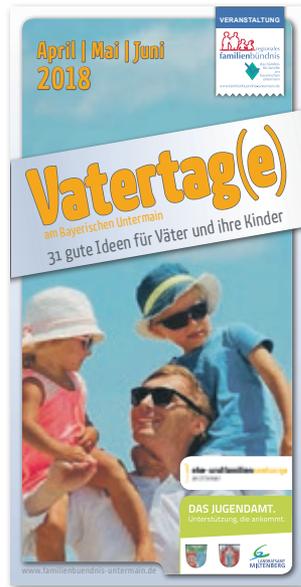
Väter setzen eigene Akzente in der Erziehung. Sie schätzen, wie auch ihre Kinder, die gemeinsam verbrachte Zeit sehr.

Bereits zum vierten Mal stehen von April bis Juni 2018 Väter und ihre Kinder mit der Reihe "Vatertag(e) - 31 gute Idee für Väter und ihre Kinder" im Mittelpunkt. Väter haben die Möglichkeit, sich auszutauschen oder Zeit mit ihren Kindern zu verbringen.

Die Möglichkeiten reichen vom Vater-Kind-Zeltlager bis hin zu einer Eselswanderung, Biberbeobachtung, gemeinsamen Museumsbesuch oder dem Bauen von Cajons.

Mit Papa lesen

In diesem Jahr liegt ein Schwerpunkt beim Thema Vorlesen. Vorlesen ist für Kinder sehr wichtig. Es fördert sie in der Entwicklung und investiert in ihre Bildung. Außerdem genießen Kinder die hier intensiv verbrachte Zeit mit den Eltern.



Nach wie vor lesen Väter weniger vor als Mütter. Mit der Aktion "Mit Papa lesen" werden Väter angeregt, ihren Kindern vorzulesen und somit zum Leseheld zu werden.

Als Botschafter des Vorlesens werden prominente Bürger wie Landrat Jens Marco Scherf im Aktionszeitraum ihre Lieblingsvorlesebücher für Kinder auf der Seite www.familie-miltenberg.de vorstellen.

Die Veranstaltungen werden koordiniert von den Familienseelsorgern der Region sowie den Familienbildungsstellen im Landkreis und Stadt Aschaffenburg sowie dem Landkreis Miltenberg. Weitere Informationen sowie die Broschüre unter www.familie-miltenberg.de. jo

 Ansprechpartner ist die Fachstelle für Familienangelegenheiten, Tel.: 06022 6200612, E-Mail: claudia.joos@lra-mil.de.

Drei sehr erfolgreiche Projektjahre

Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg etabliert kompetentes Netzwerk

Die Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg blickt in diesem Frühjahr auf drei sehr erfolgreiche Projektjahre zurück. Seit dem Gründungsdatum des Gesundheitsforums wurde in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie Pflege, Palliativ- und Hospizversorgung aktiv gearbeitet und einiges bewegt!

Für das gemeinsame Ziel, die Zukunftsfähigkeit der Gesundheitsstrukturen im Landkreis Miltenberg zu sichern, arbeiten Politik und Akteure des Gesundheitswesens in einem kompetenten Netzwerk eng zusammen, um bestehende und aktuelle Probleme miteinander zu besprechen und gemeinsam nach Strategien und Lösungen zu suchen.

So wird aus den bereits von der Arbeitsgruppe "Gesundheitsversorgung" erarbeiteten Bausteinen zur Hausarztgewinnung in den nächsten Wochen und Monaten ein attraktives und abgerundetes Konzept erstellt, um Hausärztenachwuchs für den Landkreis Miltenberg zu gewinnen. Ein voller Erfolg und innovativer Ansatz zur langfristigen Sicherung der Pflege und der Vernetzung der beruflich Pflegenden im Landkreis stellt die Gründung des PflegeNetz Landkreis Miltenberg dar.



Vom Vortrag und den Gesprächen mit Schwester Liliane Juchli (links) nahmen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Elsenfelder Bürgerzentrum viele Anregungen mit nach Hause.

Auf sehr große Resonanz stieß der zweite Pflgetalk des PflegeNetz Landkreis Miltenberg. 280 beruflich Pflegenden aus dem Landkreis Miltenberg hörten am 18. März im Elsenfelder Bürgerzentrum aufmerksam zu, als die Ordensschwester Liliane Juchli, eine Pionierin der Pflege, über ihre Arbeit sprach. Der Pflgetalk ist eine Veranstaltung des PflegeNetz, um den Pflegekräften einen wertvollen Input für ihren beruflichen Alltag zu geben. ul

 Weitere und detaillierte Informationen über die Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg und ihre Aktivitäten auf deren Homepage unter www.gesundheitsregion-plus-miltenberg.de.

Freude über den erfolgreichen Pflgetalk mit (von links): Lena Ullrich, Landrat Jens Marco Scherf, Reinhold Dietsch, Schwester Liliane Juchli, Jennifer Dyroff, Stefan Knobel, Beate Höltermann.



Vorsicht ist angesagt!

Vor Zecken und Hantavirus schützen – Auf Hygiene achten

Vorsicht Zecke

Zecken sind ab einer Temperatur von 10 Grad aktiv - unter Umständen damit sogar ganzjährig. Sie können durch ihren Stich einen Virus übertragen, der zur Frühsommermeningoencephalitis (FSME) führt: rund sieben bis 14 Tage nach der Infektion treten unspezifische grippeähnliche Symptome auf, gefolgt von Entzündungen des Gehirns, der Gehirnhäute und des Rückenmarks. Ein erhöhtes Erkrankungsrisiko besteht ab einem Alter von 50 Jahren. Zuverlässigen Schutz bietet nur die FSME-Impfung, eine antibiotische Therapie ist unwirksam! Um einen ausreichenden Schutz aufzubauen,

empfiehlt sich ein Impfbeginn bereits in der kalten Jahreszeit. Zum Erhalt des Schutzes sind einmalige Auffrischimpfungen alle drei bis fünf Jahre nötig.

Vorsicht Mäusekot

Mäuse können mit ihren Ausscheidungen Hantaviren übertragen, die durch Einatmen von virushaltigem Staub, Hautverletzungen und Bisse aufgenommen werden. Die Erkrankung beginnt mit plötzlichem Fieber, Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen, heftigen Durchfällen und Erbrechen. Einschränkungen der Nierenfunktion führen meist zu einem stationären Krankenhausaufenthalt.

Weder Antibiotika noch eine Impfung können den Krankheitsverlauf aufhalten, daher sind vorbeugende Maßnahmen unerlässlich:

- Gründliches Händewaschen nach einem Aufenthalt im Freien/Dachboden/Schuppen/Keller sowie nach Kontakt mit Mäusen und deren Ausscheidungen
- Bei Staubaufwirbelung Tragen von Atemschutzmasken FFP3 (Reinigungsarbeiten, Waldarbeit)
- Vermeidung der Staubentwicklung durch vorheriges Anfeuchten und gründliches Lüften

Mit Sicherheit gut beraten Tätigkeitsbericht der Schwangerenberatung



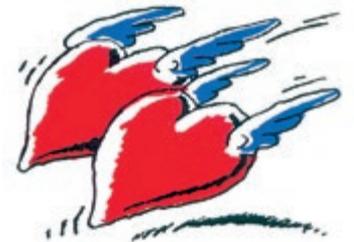
Wie ist das mit Elterngeld und Elternzeit, woher bekomme ich eine Hebamme, wer hilft, wenn es finanziell knapp ist?

Nach der ersten Freude macht sich bei werdenden Eltern nicht selten Ratlosigkeit bemerkbar. Fast 800 Frauen und Männer suchten 2017 Rat und Unterstützung in dieser aufregenden Lebensphase - 75 mehr als im Vorjahr.

Hilfe bietet die Beratungsstelle aber auch nach der Geburt, denn hier gibt es weder örtliche noch inhaltlich abgegrenzte Zuständigkeiten. Die Beraterinnen sehen sich als Lotsen im Dschungel der vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten für Familien.

Über eine Antragstellung bei der "Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind" kann aber auch konkret geholfen werden. An 158 Familien wurden insgesamt knapp 122.000 Euro ausbezahlt.

Schwangerschaften entstehen auch in schwierigen Lebensphasen. Manche Ratsuchenden sahen keine Perspektive für ein Leben mit Kind. Für 78 Frauen stellten die Beraterinnen den für einen legalen Schwangerschaftsabbruch erforderlichen Beratungsschein aus.



Unter dem Motto "Über die Liebe reden" erreichten die Präventionsprojekte im vergangenen Jahr über 200 Jugendliche und junge Erwachsene. Beratungen zu den Themen Sexualität, Familienplanung und Verhütung sind aber auch jederzeit für Einzelpersonen möglich. r-oe

 Nähere Informationen über das Angebotsspektrum der Beratungsstelle und die Ansprechpartnerinnen unter www.schwanger-in-miltenberg.de

Die Schwangerenberatung am Gesundheitsamt erreichen Sie unter Tel.: 09371 501-509 und -510 oder per E-Mail: schwangerenberatung@lra-mil.de



Die Beratungsstelle informiert:

Auch ein Jahr nach der Pflegereform bestehen noch Wissensdefizite bei pflegenden Angehörigen über die Leistungen der Pflegeversicherung. Durch das Pflegestärkungsgesetz 2 wurden die Leistungen für die Pflegebedürftigen teils deutlich verbessert, dies gilt vor allem für die Tagespflege.

Ebenfalls verbessert wurden die Leistungen für pflegende Angehörige, beispielsweise bei der Verhinderungspflege, der Pflegezeit oder der Rentenbeiträge. Bei unseren Beratungen stellen wir immer wieder fest, dass den Angehörigen die Leistungen und deren Verwendung häufig nicht bekannt sind oder erst erklärt werden müssen, damit sie in Anspruch genommen werden. In vielen Fällen ist eine dringende Entlastung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen angezeigt, die dann erst durch eine unabhängige Information und Beratung in Anspruch genommen werden.



So hat eine Umfrage des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) gezeigt, dass rund 44 Prozent sich nicht wirklich gut über ihre Ansprüche als pflegende Angehörige informiert fühlen. Rund ein Drittel beklagten zudem ein Informationsdefizit über die Ansprüche der von ihnen versorgten Pflegebedürftigen aus der Pflegeversicherung. So wird etwa in 70 Prozent der Fälle der neue monatliche Entlastungsbetrag von 125 Euro in der häuslichen Pflege offenbar nicht genutzt. Nur jeder Fünfte (21 Prozent) sagt, er könne nun mehr Auszeit von der Pflege nehmen.

Eine Pflegeberatung nahmen deutlich weniger als die Hälfte (42 Prozent) in Anspruch und die kostenlosen Pflegekurse besuchten sogar nur acht Prozent der Pflegenden. Angesichts der gesundheitlichen Belastungen der Pflegenden ist dies deutlich zu wenig.

Die Ziele der Fachstellen innerhalb der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige sind im Sinne der Prävention hierbei besonders wichtig, um die Pflegebereitschaft zu erhalten und zu fördern, sowie die Pflegefähigkeit von pflegenden Angehörigen sicherzustellen. Der Ausfall oder die Erkrankung des pflegenden Angehörigen soll vermieden werden durch regelmäßige Kursangebote und eine ganzheitliche Beratung der pflegenden Angehörigen. sch

Veranstaltungshinweis:

Kurs "Kinästhetik für pflegende Angehörige"

Der Kurs dient der Unterstützung pflegender Angehöriger zur Bewältigung besonderer Situationen in der Pflege. Es wird den Teilnehmern vermittelt, ihre eigene Bewegungskompetenz zu entwickeln und diese zu nutzen, um die Pflegebedürftigen in ihren Aktivitäten zu fördern.

Freitags 6., 20. und 27. April jeweils von 17.30 bis 20.30 Uhr und samstags 7. und 21. April jeweils von 9 Uhr bis 15.30 Uhr im Seniorentreff "mitten-drin, Marktplatz 2, Elsenfeld.

Kurs "Häusliche Pflege"

Die 21-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige in der häuslicher Betreuung. Im Kurs werden Pflegetipps und Verhaltensweisen im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen vermittelt. 20. und 27. Oktober sowie am 10. November jeweils von 8.30 bis 14.30 Uhr im Seniorentreff "mittendrin", Marktplatz 2, Elsenfeld.

Kurs "Hilfe beim Helfen"

Die 20-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz in der häuslicher Betreuung. Im Kurs wird unter anderem Basiswissen zum Krankheitsbild Demenz und der Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt:

6., 13. und 20. Oktober, jeweils samstags von 9 bis 14 Uhr.



Anmeldung



und weitere Informationen:

Miltenberg: Brückenstr. 19, Tel. 09371/ 6694920
Sprechzeiten: montags 10 bis 12 Uhr, dienstags 15 bis 17 Uhr und donnerstags 9 bis 11 Uhr

Erlenbach: Bahnstr. 22, Tel. 09372/9400075
Sprechzeit: mittwochs 9 bis 12 Uhr

Stadtprozelten: Hauptstr. 131
Sprechzeit: donnerstags 14 bis 16 Uhr, 14-tägig, nur nach Vereinbarung unter 09371/6694920

E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de
www.seniorenberatung-mil.de

Jede Woche direkt aufs Handy: aktuelle Stellenanzeigen aus

schau Fenster und **wochenblatt**

Die besten Seiten der Region

Die besten Seiten der Region



Empfangen Sie sofort kostenfrei die neuesten Stellenangebote von meine-news.de/Jobs über WhatsApp auf Ihrem Smartphone.

**Schnell.
Kostenfrei.
Direkt.**



Mehr Infos auf meine-news.de/whatsapp

meine-news.de



Ihre Meinung zählt!

2500 Bürgerinnen und Bürger bekommen Post

"An wen wenden Sie sich, wenn Sie Fragen zu den Themen **Älterwerden, Pflege oder Betreuung** haben?" - "Wie können Sie **Ärzte oder Einkaufsmöglichkeiten** erreichen?" - "Leisten Sie selbst **regelmäßige Hilfe für Angehörige, Nachbarn oder andere Personen**?"

2.500 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Miltenberg erhalten Anfang Mai 2018 über ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung einen Fragebogen des Landratsamtes, in dem anonym Angaben zur persönlichen Lebenssituation und zur Einschätzung der vorhandenen Angebote für ältere Menschen im Landkreis gemacht werden sollen. Diese Bürgerbefragung ist Grundlage für die Fortschreibung des 2010 verabschiedeten Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für den Landkreis Miltenberg. Was hat sich seit 2010 für ältere Menschen im Landkreis verändert? Welche Angebote müssen erhalten oder ausgebaut werden, welche fehlen oder sind

besonders wertvoll? Letztlich geht es um die weitere Verbesserung der Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren in unserem Landkreis.

Wenn Sie zu den 2.500 zufällig ausgewählten Personen gehören, bittet das Landratsamt Sie deshalb um Ihre Teilnahme. Der Rücklauf erfolgt mittels eines Freiumschlages ohne Angabe von Name oder Adresse direkt an Christina Jung, Fachstelle Altenhilfeplanung am Landratsamt Miltenberg. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.

Die Auswertung der Fragebögen übernimmt Prof. Dr. Dieter Kulke, der über langjährige Erfahrung in der Sozialplanung verfügt und an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt Soziologie lehrt. Erste Ergebnisse wird er bei einem Expertenworkshop am 23. Oktober 2018 vorstellen.

Das fortgeschriebene Seniorenpolitische Gesamtkonzept für Menschen mit und ohne Behinderung inklusive Pflegebedarfsplanung soll 2019 beschlossen werden. jun



Jugendkulturpreis Kunst

Der 38. Jugendkulturpreis 2018 des Landkreises wird in der Sparte "Kunst" ausgeschrieben.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche, die im Landkreis wohnen, hier eine allgemeinbildende Schule besuchen oder seit mindestens einem Jahr Unterricht bei einem ansässigen Kunstlehrer/ oder einer hier ansässigen Kunstlehrerin haben. Bis 16. April können Beiträge in den Kategorien Zeichnen/Malen, Plastisches Gestalten, Projektarbeiten, Fotografie/Computerkunst und Kurzfilm eingereicht werden. Der Wettbewerb erfolgt im Rahmen einer Ausstellung vom 8. Mai bis 7. Juni im Foyer des Landratsamtes. Die Vernissage findet am 7. Mai statt, die Preisverleihung am 10. Juni in der Frankenhalle in Erlenbach. ff



12. Internationaler Chorwettbewerb



Alle zwei Jahre verwandelt sich das Bürgerzentrum Elsenfeld anlässlich des Internationalen Chorwettbewerbs in ein Haus des Chorgesangs. Das außergewöhnliche Gesangsereignis im Landkreis Miltenberg findet in diesem Jahr vom 12. bis 15. Juli bereits zum zwölften Mal statt.

Die hochkarätigen Chöre kommen aus Lettland, Österreich, Slowenien, Thailand, Ungarn und Weißrussland. Durch die Arbeit der Sängerkreise Miltenberg und Obernburg konnten bereits zwei Gastchöre – MainStreamMagic aus Erlenbach und Melomania aus Miltenberg – gefunden werden. Für die Unterbringung werden deshalb noch weitere vier Chöre gesucht.

Darüber hinaus können sich alle interessierten Chorsängerinnen und Chorsänger im Kulturreferat melden, wenn sie im Festivalchor mitsingen und die Gäste musikalisch willkommen heißen möchten. Die erste Probe findet bereits am 15. April statt.

Aber auch Nicht-Sängerinnen und -Sänger können sich bei den Vereinen oder im Landratsamt melden, denn Unterstützung wird immer in vielerlei Hinsicht benötigt. ff



1. MAINDUATHLON Miltenberg Crossduathlon run - bike - run 15.04.2018



www.mainduathlon.de



In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Miltenberg



VERANSTALTUNGEN

Region Bayerischer Untermain – www.bayerischer-untermain.de

Vorschau:

So., 14. Oktober 2018, Waldaschaff – 19. **Regionaler Apfelmarkt** – Zahlreiche Aussteller breiten ihr apfelstarkes Angebot aus und präsentieren die Vielfalt von Streuobst und regionalem Obstanbau. Das kulinarische Angebot reicht von verschiedensten Apfel- und Streuobstsorten, über Produkte wie Apfelwein und -saft, Apfelchips und -kuchen bis hin zur Apfelbratwurst.

ZENTEC – www.zentec.de

Mi., 18. April 2018, Großwallstadt – **Unternehmersprechtag** – Informationen für Existenzgründer*innen und mittelständische Unternehmen

Mi., 16. Mai 2018, Großwallstadt – **Unternehmersprechtag** – Informationen für Existenzgründer*innen und mittelständische Unternehmen

Unterwegs im Geo-Naturpark – www.geo-naturpark.de

11./25. April 2018, Walldürn – **Natur-Coaching nach Carsten Gans** – Inzwischen ist das heilende Band zwischen Mensch und Natur wissenschaftlich bewiesen. Pflanzen kommunizieren mit unserem Immunsystem. Infos /Anmeldung (erforderlich): 06282-928282 oder im GIZ unter 06282-67108.

Veranstaltungen Sa., 14. April 2018, Stadt Miltenberg:

Mit der Marktfrau rund ums Schnatterloch – Das Franziskanerkloster in Miltenberg – Die jüdische Gemeinde – Markt Bürgstadt – **Weinerlebnis Franken** – Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

Sa., 14. April 2018, Buchen – **Ein Blick in „Kraterlöcher“** – Wissenschaftlich-unterhaltsame Wanderung, dabei werden auch spannende Sagen und Geschichten erzählt. Infos: Verkehrsamt Buchen, Tel: 06281-2780 oder info@verkehrsamt-buchen.de

Veranstaltungen am 21. April 2018, Stadt Miltenberg:

Stadt Miltenberg: Abenddämmerung – Henker, Bettler, Pestilenzen – Schattenseiten einer alten Stadt – Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

So., 22. April 2018, Walldürn: – „**Vom Häi-Hui und anderen Waldgeistern**“ – Themen-Spaziergang durch den Walldürner Stadtwald – Infos: GIZ Walldürn unter 06282-67108.

Sa., 28. April 2018, Markt Bürgstadt – **Die Urpfarrei, der Centgraf und die Hexen** – Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

Landkreis Miltenberg – www.landkreis-miltenberg.de

Kultur

38. Jugendkulturpreis 2018 im Bereich Kunst – Anmeldeformulare: bei Schulen, Musikschulen, Stadt-/Gemeindevverwaltungen und bei der Landkreisverwaltung in Miltenberg und Obernburg.

Anmeldeschluss: Montag, der 16. April 2018

So., 10. Juni 2018, 11 Uhr, Erlenbach, Frankenhalle – **Preisverleihung**

12. bis 15. Juli 2018 im Landkreis Miltenberg – **12. Internationaler Chorwettbewerb 2018** Sechs internationale Chöre präsentieren ihr Können.

Sport

So., 15. April 2018, ab ca. 07:00 Uhr, Sportgelände Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg (Start und Ziel) – **1. MAINDUATHLON** – auf verschiedenen Distanzen zwischen Miltenberg-Nord und Großheubach

Di., 10. Juli 2018, ab 08:30 Uhr, Schul- und Sportzentrum Elsenfeld „Spessartstadion“ – **Leichtathletik-Kreissportfest der Landkreisschulen** – Siegerehrung ca. 11:45 Uhr

Beachten Sie auch die aktuellen Veranstaltungstermine auf unserer Homepage: www.landkreis-miltenberg.de

Änderungen vorbehalten. Bitte aktuelle Tagespresse beachten.

Obernburger Kegler vorne

Hochklassige Finalrunde um den Landkreispokal

In einer spannenden Finalrunde holten sich die Kegelfreunde Obernburg mit Bianca Schneider, Julia Hock, Arnold Wagner und Florian Frenzl den Titel des Landkreispokalsiegers 2018.



Siegerehrung mit (von links) Günther Geis, Horst Markert, dem Siegerteam mit Florian Frenzl, Julia Hock und Arnold Wagner sowie Thomas Zöller.

Die Obernburger siegten mit 1838 Leistungspunkten (LP) und stellten in Bianca Schneider auch den besten Einzelkegler (496 LP) und den Neuerkönig. Zweiter wurde die DJK Wörth (1801 LP), Dritter Bahnfrei Kleinwallstadt (1772 LP) und Vierter Gut Holz Dorfprozelten (1678 LP). Die Organisatoren Günther Geis und Sandra Markert, stellvertretender Landrat Thomas Zöller und Sportreferent Thorsten Schork gratulierten, Horst Markert (Sparkasse) übergab einen Scheck. red

Tierischen Mitbewohnern helfen

Gebäude haben sich zum wertvollen Lebensraum entwickelt – Naturschutzbehörde berät

Gebäude sind in unseren Siedlungen auch wertvoller Lebensraum für Tiere. Hier sind in erster Linie die Vögel wie Rauch- und Mehlschwalbe, Mauersegler, Haussperling aber auch Hausrotschwanz zu nennen.

Sie bauen ihre Nester direkt an die Fassade, nutzen Hohlräume, Nischen oder nisten in Fassadenbewuchs wie Efeu. Eine weitere, große Gruppe sind die Fledermäuse, die Gebäude gern als Quartier nutzen. Häufig sind das sogenannte Sommerquartiere im nicht ausgebauten Dachstuhl, hinter Fassadenverkleidungen oder in Ritzen und Spalten. Als Winterquartier werden alte, frostfreie Kellergewölbe oder Stollen genutzt. Hornissen gehören auch zu den Arten, die gerne Gebäude besiedeln und gesetzlich geschützt sind.

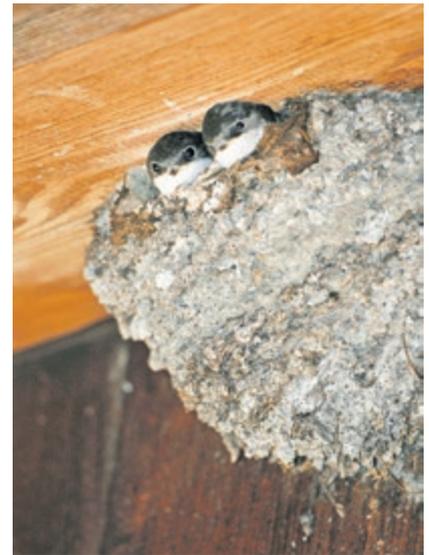
Alle heimischen Vogelarten, Hornissen und Fledermäuse sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Sie dürfen weder gestört, gefangen, getötet noch ihre Lebensstätten (Nester, Fledermausquartier) zerstört werden.

Wenn bei Renovierungsmaßnahmen, Umbauten, Gebäudeabbrüchen oder Dachneueindeckungen geschützte Arten und/oder deren Lebensstätten betroffen sein sollten, ist die untere Naturschutzbehörde rechtzeitig zu informieren.

Bei frühzeitiger Einbeziehung der unteren Naturschutzbehörde lassen sich meist einfache Lösungen finden, um den Arten auch weiterhin Platz zu bieten. Dauernester wie beispielsweise Schwalbennester sind ganzjährig geschützt.

Das heißt: Auch außerhalb der Brutzeit dürfen Schwalbennester nicht ohne Genehmigung beseitigt werden. Gleiches gilt für Fledermausquartiere.

Der Rückgang der biologischen Vielfalt macht auch vor dem Siedlungsbereich nicht halt. Daher ist das Aufhängen von Nist- und Fledermauskästen durchaus eine geeignete Maßnahme, um die Wohnungsnot in unseren Städten und Gemeinden zu lindern und einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Wenn Sie einen praktischen Beitrag leisten wollen, aber nicht wissen wie, können Sie sich gerne an die untere Naturschutzbehörde wenden. Auch bei Fragen des Artenschutzes bei Renovierungsmaßnahmen, Umbauten, Gebäudeabbrüchen oder Dachneueindeckungen stehen wir gerne zur Verfügung.



Junge Mehlschwalben im Nest

Auskünfte erteilen:

Ulrich Müller Tel.: 09371 501-303
Alexander Brand: Tel.: 09371 501-331
Siegmar Hartlaub Tel.: 09371 501-300

Auf der Website des Landratsamts finden Sie unter Energie, Natur & Umwelt - Naturschutz - Artenschutzmaßnahmen ein Merkblatt zur Berücksichtigung des Artenschutzes beim Abriss und der Sanierung von Gebäuden mit weiteren Informationen. mü



- Anzeige -

Vertrauen ist einfach.

Foto: David Zimmermann, Bereichsleiter Private Banking



www.s-mil.de

Wenn Sie einen leistungsstarken und verlässlichen Partner an Ihrer Seite haben.

David Zimmermann und unsere Berater kommen aus der Region, kennen die Menschen hier und sprechen ihre Sprache.

Wenn es um Ihr Geld geht, können Sie sich darauf verlassen, dass sie sich für Sie einsetzen und Sie kompetent begleiten.

Freuen Sie sich auf eine ausgezeichnete Beratung.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

Impressum

Herausgeber:

Landrat Jens Marco Scherf
Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2
63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 501-0

Redaktion: Landrat Jens Marco Scherf
(verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© **newsverlag**
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg,
Tel.: 093 71 955-0

Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Thomas Bräutigam (br), Brigitte Duffeck (du), Juliana Fleischmann (fl), Ruth Heim (hei), Claudia Joos (jo), Christina Jung (jun), Claudia Kallen (ka), Roman Kempf (ke), Ulrich Müller (mü), Iris Nepl (ne), Irene Reis-Özkaya (r-oe), Dr. Susanne Reysen (rey), Marion Sangnier (sa), Konrad Schmitt (sch), Michael Schneider (schn), Markus Seibel (se), Susanne Seidel (red), Michael Seiterle (seit), Margit Stoll (sto), Kai Strüber (st), Lena Ullrich (ul), Dr. Martina Vieth (vi), Philipp Wollbeck (wol), Andreas Wosnik (wo)

Bildnachweise: Landratsamt Miltenberg, Seite 3: „Gute Chancen für Elektrifizierung“ - DB RegioNetz Infrastruktur GmbH Westfrankenbahn; Seite 6: „Gartentipp“ - piclease (Hosenbiene auf Wiesensalbei) - Dasypoda spec Foto: Gerd Röder DE, BY, Hirblingen - Nr. 98557; (Mauerbiene - Osmia adunca) Foto: Josef Limberger AT, Oberösterreich, Flugplatz Wels - Nr. 68167; Seite 7: „4. Churfranken Genussfestival“ - Mainland Miltenberg - Churfranken e. V., „Wandern“ - Spessart Rüberland, „Steuerkreis“ - LAG Main4Eck; Seite 8: „Kindertagespflege“, „Gesundheitsorientierte Sprechstunde“ - fotolia; Seite 10: „Ihre Meinung zählt“ - Pixabay; „Senioren“ - Archiv news verlag; Seite 12: „Tierischen Mitbewohnern helfen“ - Fünfstück, Hans-Joachim/piclease